

## „Der lange Atem - Journalistenpreis für Berlin und Brandenburg“

**Einsendeschluss: Dienstag, 27. Juni 2024**

Der DJV Berlin – Journalistenverband Berlin-Brandenburg verleiht auch in diesem Jahr den Journalistenpreis „Der lange Atem“.

Kern dabei ist, auch nach der Reform des Preises im vergangenen Jahr, natürlich weiterhin die engagierte, sorgfältige und beharrliche Recherche. Zusätzlich sollen aber auch aktuellen Entwicklungen im Journalismus und der Bedeutung der Regionalität in den Fokus rücken.

Der „Lange Atem“ wird daher in **drei Kategorien** ausgeschrieben:

### 1. Der klassische Lange Atem

Mit ihm werden Journalist:innen ausgezeichnet, die sich mit Mut, Sorgfalt und Beharrlichkeit über längere Zeit einem gesellschaftlich relevanten Thema widmen und es engagiert in die Öffentlichkeit tragen.

### 2. Beste/r Newcomer:in Berlin/Brandenburg

Ausgezeichnet wird ein neuer, frischer Ansatz in Recherche und Berichterstattung, der etwas bewegt. Das „New“ kann in neuen medialen Formen, anderen Erzählweisen oder besonderen Formen der Umsetzung wie die Einbeziehung von Leserinnen und Leser, Nutzerinnen und Nutzer usw. bestehen. Hierbei kann und soll auch ganz bewusst „Unfertiges“, das aber eine große Wirkung oder Relevanz verspricht, Berücksichtigung finden. Bewerben können sich auch journalistische Quereinsteiger:innen, die sich mit einem „Blick von außen“ einem Thema widmen. Der Newcomer:innen-Preis kann so auch im Sinne eines Nachwuchspreises vergeben werden.

### 3. Local Hero

Hier sind wir gespannt auf Beiträge aus Berlin und Brandenburg, die ganz direkt lokal oder regional die Lebenswirklichkeit der Menschen betreffen, sie adressieren und vielleicht verändern. Gesucht wird also nicht der ganz große Skandal auf Bundesebene, sondern die viel zu oft unbeachtet bleibenden, aber genau so wichtigen Geschichten „vor der Haustür“.

Pro Kategorie gibt es jeweils einen Preis, alle drei Preise sind gleichwertig mit jeweils 2.024,00 Euro dotiert. In jeder Kategorie kann die Jury außerdem eine undotierte „Besondere Ehrung“ aussprechen.

**Voraussetzungen:** Bewerber:innen müssen in Berlin oder Brandenburg arbeiten. Der Ort der Publikation ist nicht entscheidend. Kriterien sind beispielsweise Ausdauer der Recherche, gesellschaftliche Relevanz, neue Ansätze oder mediale Darstellungsformen sowie eine regional-relevante Themenwahl.

Die Einsendungen müssen Veröffentlichungen aus der Zeit ab Mai 2023 enthalten. Vorschläge bedürfen der vollständigen Einsendung der Arbeiten, die den „langen Atem“ belegen, sowie einer Begründung. Darüber hinaus ist der Bewerbungsbogen mit den allgemeinen Angaben ausgefüllt mitzusenden. Hyperlinks zu Beiträgen etc. bitte zusätzlich ausgeschrieben mitsenden. Bitte achten Sie darauf, dass sich die Beiträge nicht hinter einer Paywall befinden.

#### Einsendungen bis zum 27. Juni 2024

Bitte füllen Sie den **Bewerbungsbogen** aus und senden Sie uns Ihren Beitrag

- per E-Mail an [info@dju-berlin.de](mailto:info@dju-berlin.de) (gesammelt in **einem einzigen pdf** bis max. 10 MB Größe) *oder*
- per Briefpost an die Geschäftsstelle des DJV Berlin-JVBB, Alte Jakobstr. 79/80, 10179 Berlin (Ausdrucke **nur** in DIN A4) *bzw.*
- TV- oder Hörfunkbeiträge **nur** als Cloud-Transfer.

**Die Preisverleihung findet voraussichtlich am Dienstag, 1. Oktober 2024 statt.**

Wir warten mit Spannung auf die Vorschläge!

Mit besten Grüßen



Steffen Grimberg  
Landesvorsitzender